

Komödie Graz hat Laufen gelernt

Das Grazer Theater feiert am Samstag schon seinen 3. Geburtstag.

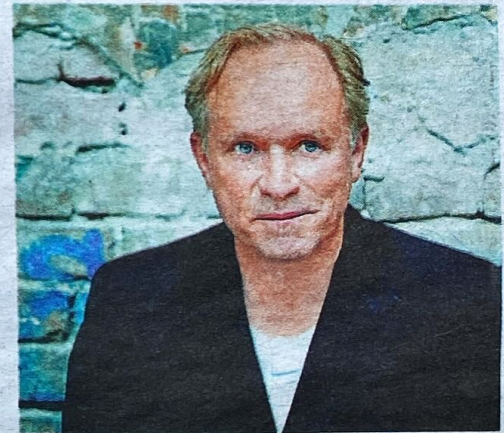
Am 15. Jänner feiert das Team der Komödie Graz den Gründungstag des Theaters, das sich zu einer Drehscheibe gehobener Unterhaltung entwickelt hat. Das Jubiläum wird zwar – so wie es die Maßnahmen zulassen – in der Garderobe nur im kleinen Kreis gefeiert werden, die Bilanz hätte sich aber eine Mega-Party verdient: Über 50.000 Besucher haben seit der Gründung 2019 eine der Produktionen besucht, die Komödien unter der Regie von **Robert Persché** („Cash“, „Der Club der Hypochonder“, „Wenn schon, denn schon“) erwiesen sich ebenso wie zahlreiche Gastspiele hochkarätiger Künstler als Publikums-Hits. Das Geschäftsführer-Duo **Urs Harnik** und **Stefan Moser** setzt dabei vor allem auf die Vernetzung mit anderen Theatern wie etwa dem Kabarett Simpl in Wien, dem Berliner Theater „Die Distel“, dem polnischen Teatr Syrena und den Kärntner Komödien-Spielen



Gruppenbild mit Dame, backstage: Urs Harnik, Ewald Pfleger (Opus), Katharina Straßer und Stefan Moser feiern Geburtstag.

Komödie Graz (2)

Porcia. Moser und Harnik wollen dem Genre der gehobenen Unterhaltung jene Aufmerksamkeit zuteilwerden lassen, die es verdient. Denn gerade das Boulevardtheater verlange Ernsthaftigkeit und handwerkliches Können. „Menschen zum Lachen zu bringen und sie mit Humor zu berühren, das ist das Schwierigste, aber auch das Schönste, was man als Künstler erreichen kann“, so die beiden. Infos zum Programm siehe rechts.



Highlight der Komödie Graz: Tatort-Kommissar Ulrich Tukur.